

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 80 (1976)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Winterlied  
**Autor:** Salis-Seewis, J. Gaudenz von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317761>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Winterlied

*Das Feld ist weiss, so blank und rein,  
Vergoldet von der Sonne Schein,  
Die blaue Luft ist stille;  
Hell wie Kristall,  
Blinkt überall  
Der Fluren Silberhülle.*

*Von Reifenduft befiedert sind  
Die Zweige rings, die sanfte Wind'  
Im Sonnenstrahl bewegen.  
Dort stäubt vom Baum  
Der Flocken Flaum  
Wie leichter Blütenregen.*

*Tief sinkt der braune Tannenast  
Und drohet, mit des Schnees Last  
Den Wanderer zu beschützen;  
Vom Frost der Nacht  
Gehärtet, kracht  
Der Weg von seinen Tritten.*

*Das Bächlein schleicht, von Eis geengt;  
Voll lauter, blauer Zacken hängt  
Das Dach; es stockt die Quelle;  
Im Sturze harrt  
Zu Glas erstarrt,  
Des Wasserfalles Welle.*

*Die blaue Meise piepset laut;  
Der muntre Sperling pickt vertraut  
Die Körner vor der Scheune.  
Der Zeisig hüpfet  
Vergnügt und schlüpft  
Durch blätterlose Haine.*

*Wohlan! auf festgediegener Bahn  
Klimm ich den Hügel schnell hinan  
Und blicke froh ins Weite;  
Und preise den,  
Der rings so schön  
Die Silberflocken streute.*

J. Gaudenz von Salis-Seewis